

# Natürlich bunt.

Pflanzungen mit Aussaaten für das niederösterreichische Gemeindegrün



## Projekthintergrund

Die Aktion „Natur im Garten“ des Landes Niederösterreich unterstützt eine ökologische und naturnahe Pflanzenverwendung im öffentlichen Gemeindefreiraum. Das Grünraummanagement der Gemeinden fordert pflegeleichte und attraktive Pflanzenverwendungskonzepte mit Wildstauden als Ergänzung zu intensiven Beetbepflanzungen. Aufgrund dieser Ansprüche wurden im Forschungsprojekt „Referenzflächen für die Staudenverwendung in Niederösterreich“ (2008–2011, bearbeitet von der AG Pflanzenverwendung im Freiland, BOKU Wien und unterstützt vom Land Niederösterreich) sieben verschiedene Bepflanzungstypen im Hinblick auf Planung und Herstellung, Entwicklung und Schmuckwirkung sowie Pflegemanagement untersucht.



Foto: Pflanz- und Saataktion in Lichtenau mit Helferinnen und Helfern der Gemeinde am 25. September 2012.

## Pflanzung mit Aussaat

Dieser Referenztyp erwies sich im Vergleich zu den anderen Typen praktikabel für eine naturnahe Wildstaudenverwendung:

- Niedrige Herstellungskosten,
- einfache Umsetzung,
- geringer Pflegezeitaufwand und damit pflegeextensive Erhaltung sowie
- ökologischer Mehrwert aufgrund der Wildarten und reduzierten Pflege.

Eine Pflanzung mit Aussaat zeichnet sich durch einen wiesenartigen Charakter aus.

## Natürlich bunt: Projektziel und Inhalt

Im Rahmen dieses Forschungsprojekts erfolgt die Planung und Zusammenstellung von mehreren Pflanzenmischungen für das niederösterreichische Gemeindegrün in unterschiedlichen naturräumlichen Regionen:

- Nördliches Granit- und Gneishochland,
- nördliches Alpenvorland,
- Nordalpen sowie
- pannonische Flach- und Hügelländer.

Die Mischungen bestehen aus vorwiegend mitteleuropäischen ein-, zwei- und mehrjährigen Arten, die jahreszeitliche Blühfolgen schaffen.

Im Herbst 2012 wurden die entwickelten Artenmischungen als Testpflanzungen in den Partnergemeinden (siehe Kooperationspartner) und bei der Landesgartenschau „die Garten Tulln“ umgesetzt. 2013 ist ein Monitoring der Testflächen mit zusätzlicher Pflegebegleitung vorgesehen, das mit einem Projektbericht abschließt. Die Weiterführung des Monitorings und der Pflegebegleitung sowie die Optimierung der Pflanzenmischungen sind für 2014 geplant.

### Projektlaufzeit

April 2012 bis Oktober 2013

### Kooperationspartner

Gemeinde Breitenstein  
Gemeinde Lichtenau im Waldviertel  
Stadtgemeinde Schwechat  
Stadtgemeinde Tulln an der Donau  
Landesgartenschau die Garten Tulln  
Aktion „Natur im Garten“ Land Niederösterreich

### Literaturtipp

„Referenzflächen für die Staudenverwendung in Niederösterreich“ Plenk und Schwingesbauer, 2011, Projektbericht unter:

[http://www.naturimgarten.at/iddb/archiv17984/52\\_archiv17984\\_219985.pdf](http://www.naturimgarten.at/iddb/archiv17984/52_archiv17984_219985.pdf)

